

Das Mentoring-Programm in der Medizin

Das wissenschaftliche Arbeitsfeld der Medizin ist von einem Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern gekennzeichnet. Der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs geht schon während der Facharztausbildung und erst recht auf dem Weg in Spitzenpositionen viel zu oft verloren. Mentoring in der Medizin will dem entgegen wirken.

SelmaMeyerMED+ dient der gezielten Karriereplanung engagierter Ärztinnen in Weiterbildung und promovierter Naturwissenschaftlerinnen in der Medizin. Mentoring unterstützt sie dabei, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu optimieren und diese systematisch in ihre Berufs- und Lebensplanung einzubinden. Dazu zählt als wichtiger Bestandteil das Netzwerken.

Ziel von **SelmaMeyerMED+** ist es, den Anteil weiblicher Führungskräfte an Universitätsklinika, aber auch in Forschung und Wirtschaft zu steigern. Dies kann nur gelingen, wenn die Wissenschaftlerinnen sich mit ihrem Engagement und ihrer Lebensplanung in das System einbringen, bestehende Strukturen modifizieren und an neuen Lebens-/Arbeitsmodellen mitgestalten. Es gilt, frauenadäquate Netzwerke aufzubauen, die in den traditionellen Führungsstrukturen Raum für eine lebensgerechte Arbeitskultur für alle schaffen.

Der Wissenschaftliche Beirat leitet von fachlicher Seite die Auswahl der Mentees, unterstützt die Tandembildung und begleitet das Programm.



Selma Meyer

Das Mentoring-Programm der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist Selma Meyer (1881-1958) gewidmet, der ersten deutschen Professorin für Kinder-

heilkunde nach der Zulassung von Frauen zum Studium, die bis 1932 als einzige Professorin an der Medizinischen Akademie Düsseldorf wirkte. Nach dem Studium an der Berliner Charité wurde sie 1917 von Arthur Schlossmann nach Düsseldorf geholt, wo sie bis zum Ausschluss jüdischer Professoren im September 1933 an der Medizinischen Akademie Düsseldorf lehrte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie zielstrebig ihren Weg verfolgt und sich sowohl in der Behandlung von Kindern als auch in der Forschung einen Namen gemacht. Nach der Emigration in die USA 1939 betrieb sie in New York bis zu ihrem Tod eine Praxis für Kinderheilkunde.

Ihr Vorbild steht für die Erreichung von Zielen mit fachlich und ethisch hohem Anspruch und für die Geradlinigkeit, mit der sie in einer vollkommen männerdominierten Welt ihren Weg beschritt.

Kontakt

SelmaMeyerMentoring

Projektleitung:

Monika Demming-Pälmer M.A.

Gebäude 16.11 Raum 04.26

Universitätsstr. 1

40225 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 81- 10462 und -03151

demming@hhu.de

SelmaMeyerMED

Ein gemeinsames Projekt der Medizinischen Fakultät und der Gleichstellungsbeauftragten



SelmaMeyerMED+

Mentoring-Programm in der Medizin

Für Ärztinnen in Weiterbildung und promovierte Naturwissenschaftlerinnen in der Medizin

Konzeption des Mentorings ...

one-to-one-Mentoring

SelmaMeyerMED+ ist als klassisches one-to-one Mentoring konzipiert. Als Mentorinnen/Mentoren fungieren in der Regel Professorinnen und Professoren sowie Führungskräfte aus der Wirtschaft. Die Mentoring-Beziehung wird von regelmäßigen Treffen getragen und ist vertraulich. Die Mentee bereitet diese Treffen mit der Mentorin/dem Mentor vor. Bei Fragen steht die Koordinatorin des Programms zur Verfügung.

Begleitend finden ein Seminarprogramm und regelmäßige Netzwerktreffen statt.

Mentoring bedeutet für Mentorinnen und Mentoren:

Mentorinnen/Mentoren sind in der Regel Führungspersönlichkeiten an Universitätsklinik und haben Zugang zu berufsrelevanten Netzwerken. Als Ratgeber und Vermittler geben sie ihre überfachlichen Erfahrungen in einem festgesetzten Zeitraum an die jungen Wissenschaftlerinnen weiter. Das Matching erfolgt individuell.

für Mentees:

Eine Mentee strebt die Ausbildung und Optimierung ihrer persönlichen und beruflichen Fähigkeiten an. Im regelmäßigen Austausch mit der Mentorin/dem Mentor entwickelt sie strategische und selbstrepräsentative Kompetenzen. Sie gewinnt eine bessere Einfühlung in die Belange der Klinikstruktur und -organisation und erhält einen Einblick in hochschul- und wissenschaftspolitische Inhalte. Der fächerübergreifende Aufbau von neuen Kontakten und Netzwerken unterstützt die Karriereplanung.

Seminare ...

Auftakt-Workshop

Hier lernen sich die Mentees kennen, werden auf das Programm eingestimmt und erarbeiten Vorstellungen und Ziele für die Mentoringphase.

Ziel des Workshops ist es, den Mentees das breite Spektrum von Möglichkeiten im Mentoring aufzuzeigen und sie in die Lage zu versetzen, dieses optimal zu nutzen. Es werden sowohl eigene Ziele reflektiert und geklärt als auch Möglichkeiten und Grenzen des Mentorings erörtert.

Seminarprogramm

Das Seminarprogramm dient dem Ausbau der persönlichen Schlüsselqualifikationen und besteht aus ein- bis zweitägigen Workshops aus folgenden Bereichen

- Führungskompetenzen
- Konfliktmanagement
- Karriereplanung
- Individuelles Coaching
- Bewerbungstraining

Rahmenprogramm ...

Aufbau eines Netzwerkes

Regelmäßig finden Netzwerktreffen der Mentees statt, die durch die Koordinatorin moderiert werden.

Neben der Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege finden Kurzseminare z.B. aus den folgenden Themenbereichen statt:

- Angebot zur Entwicklung von Genderkompetenz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Berufsbilder
- Berufswege, Befristungen und Arbeitsverträge an der Hochschule
- Forschungsförderung bzw. Akquise von Fördermitteln

Die Kurzseminare finden im Rahmen der Netzwerktreffen auf Wunsch der Mentees statt: Zur Halbzeit des Durchgangs wird der bisherige Programmverlauf reflektiert und die Weichen für die zweite Phase gestellt.

Eine Abschlussveranstaltung findet zum offiziellen Ende jedes Programmdurchgangs statt.

Gemeinsame Netzwerktreffen aktueller und ehemaliger Mentees runden das Programm ab. Die Gleichstellungsbeauftragte lädt jährlich zwei Mal zum Wissenschaftlerinnen-Treffen auf Schloss Mickeln ein, eine sehr gerne genutzte Gelegenheit zum übergreifenden Netzwerken.

Die III. Runde von SelmaMeyerMED+
startet zum WS 2015/16.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungsschluss:

15. Juli 2015

Programmlaufzeit 2 Jahre